

WIRTSCHAFTSMINISTER ERNST SCHWANHOLD IN GREVENBROICH

Service-Center als Ansprechpartner

„Stärken stärken!“, lautet das Motto der Wirtschaftsdialoge, die Ernst Schwanhold regelmäßig in ganz Nordrhein-Westfalen durchführt. Einfach soll das bedeuten: „Nicht der am lautesten stöhnt, bekommt am meisten Unterstützung, sondern der, der zukunftsweisende Wege gehen will“, betont Wirtschaftsminister Ernst Schwanhold bei seinem Besuch im Alten Schloss. „Ich will im direkten Gespräch mit den Unternehmen deren Anliegen und Probleme besser kennen lernen und die unternehmerischen Erfolgsstrategien als wichtige Impulsgeber nutzen“, betonte der Minister bei seiner Ansprache. „Es geht darum, den Mittelstand dabei zu unterstützen, sich global zu orientieren, seine Dienstleistungen auszubauen, mobiler und innovativer zu werden.“ Außerdem wies er darauf hin: „Nach dem Grundsatz *Stärken im Fokus* ist vor allem der Dialog mit Unternehmen wichtig, die sich am Markt erfolgreich durchsetzen und somit zu den Motoren für Beschäftigungs- und Umsatzwachstum in der Region gehören.“

Drei Unternehmen besuchte der Minister am vergangenen Donnerstag – alle Unternehmen erfüllten die angesprochenen Kriterien. Im Raum Grevenbroich war es die „Pick-Unternehmensgruppe“, die sich Minister Schwanhold für seinen Besuch ausgesucht hatte. „Das Unternehmen Pick verbindet klassisches Bauen mit einem hochwertigen Baufachmarkt“, berichtet der Minister. Und: „Das Unternehmen hat mit den rund 100 gewerblichen Mitarbeitern mehr fest Angestellte als manche große Bau-AG.“



Das Projekt *Neue Wirtschaft NRW* soll für die Unternehmen zugleich ein Unterstützungsangebot wie auch eine Herausforderung an die Akteure vor Ort sein, sich auch nach den verlangten Kriterien zu entwickeln. Natürlich bietet das Projekt auch die dementsprechende Hilfe an: „Wir haben im Rahmen der *Mittelstands-Offensive NRW move* ein bundesweit einmaliges Service-Center eingerichtet, das Ansprechpartner für die mittelständigen Unternehmen sein soll“, betont Schwanhold. Dienstleistungs-, Innovations-, Mobilitätsorientierung und die Nutzen der Globalisierungschancen sollen die Hauptaspekte bei der Beratung sein.

Quelle: Erftkurier vom 16.02.2002